

Pulsschlag

DAS AMTSBLATT DER STADT ZWICKAU



STADT ZWICKAU

AUTOMOBIL- UND
ROBERT-SCHUMANN-STADTSEITE 02 ● AUSSCHREIBUNGEN
● BAULEISTUNGENSEITE 03 ● KOPERNIKUSSTRASSE MEHRERE MONATE GESPERRT
● BRÜCKENNEUBAU ÜBER MARIENTHALER BACH NOTWENDIGSEITE 04 ● WAHLHELPERAUFRUF
● BUNDESTAGSWAHL 2017SEITE 05 ● BOOTSSAISON BEGINNT
● AM OSTERWOCHELENDE

SPEZIALISTIN VIOLA ROSENAU VON DER BERLINER FIRMA KULTURGUTSCANNER IST SEIT MITTE MÄRZ MIT DER ANWÄNDIGEN DIGITALISIERUNG DER IM STADTARCHIV ZWICKAU LAGERNDEN HANS-SACHS-BÄNDE BESCHÄFTIGT. DAZU MUSS JEDE SEITE DES WERTVOLLEN NACHLASSES EINZELN FOTOGRAFIERT WERDEN. DIE JAHRHUNDERT ALTE BÜCHER DÜRFEN AUSSCHLIESSLICH MIT HANDSCHUHEN BERÜHRT WERDEN. KÜNFTIG SOLL DER BESTAND FÜR WISSENSCHAFTLER UND INTERESSIERTE AUCH IM INTERNET VERFÜGBAR SEIN. FOTO: STADT ZWICKAU

Aufwändige Digitalisierung: Hans-Sachs-Nachlass wird gesichert

BERLINER FIRMA KULTURGUTSCANNER AGIERT FÜR SÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Schon seit dem 21. März arbeiten Mitarbeiter der Berliner Firma Kulturgutscanner für ca. drei Wochen im Stadtarchiv Zwickau. Ihr Auftrag: Digitalisierung des wertvollen Hans-Sachs-Nachlasses. Das Zwickauer Stadtarchiv bewahrt große Teile des dichterischen Nachlasses von Hans Sachs in Form von Autographen, darunter acht Bände Meistersänge, hierzu besonders „MG 2“, und sechs Bände Spruchgedichte sowie das Generalregister. Die Digitalisierungsaktion geschieht im Rahmen des Landesdigitalisierungsprogramms. Auftraggeber ist die Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB).

Der Nürnberger Schuhmacher Hans Sachs (1494-1576) war ein bedeutender deutscher Dichter, Meistersinger und Dramatiker. Er schuf über 6.000 einzelne Werke. Das Stadtarchiv Zwickau bewahrt große Teile seines dichterischen Nachlasses in Form von Autographen. Im Zuge der Nachlassregelung Johann Pregelers – dabei handelt es sich um den Urenkel des Dichters – gelangte im Jahre 1633 ein Großteil der Bände durch Ankauf in den Besitz der Stadt Zwickau. Sie gehören, wegen ihrer internationalen Bedeutung, heute zu den wertvollsten Archivalien des Stadtarchivs. Dies ist auch der Grund dafür, dass die Digitalisierung im Rahmen des Landesdigitalisierungsprogramms Sachsen möglich wurde. Ziel ist es, jedem die ortsunabhängige Einsicht in die Bände im Internet zu ermöglichen und einer besseren wissenschaftlichen Erforschung zugänglich zu machen. Die Zukunft ist digital – Bibliotheken gestalten den digitalen Wandel in der Informationsgesellschaft mit. Zunehmend findet die Nutzung von Büchern, Zeitschriften und Recherchedatenbanken

in elektronischer Form statt. Um wissenschaftliche Bibliotheken – wie auch das Stadtarchiv Zwickau – angesichts der künftigen Herausforderung zu stärken und kulturell wertvolles Schriftgut besser verfügbar zu machen, startete der Freistaat Sachsen bereits im August 2014 das „Landesdigitalisierungsprogramm Wissenschaft und Kultur“. Die digitale Reproduktion, Bereitstellung und Publikation von Findmitteln und Archivgut im Netz ist eine Herausforderung, der sich die Archive in der Informationsgesellschaft schon seit einiger Zeit stellen müssen. Das Verfahren bietet die Möglichkeit, Originale vor den Folgen der Nutzung zu schützen. Es eröffnet zudem

neue Wege der ortsunabhängigen Nutzung von Archivgut.

Der Freistaat Sachsen unterstützt im Rahmen des Doppelhaushalts 2015/2016 die Digitalisierung von Beständen aus wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken sowie von bedeutsamem Schriftgut aus weiteren Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen mit Landesbezug. Bei der Digitalisierung von Einzelstücken und besonderen Sammlungen stehen Druck- und Handschriften mit einem besonderen historischen oder kulturellen Wert im Vordergrund. Auch die Aufnahme anderer Medien wie Musikalien, Fotografien oder Karten in das Programm ist möglich.

Wertvoller Hans-Sachs-Nachlass im Stadtarchiv

Hans Sachs, frühzeitig mit dem Gedankengut Martin Luthers vertraut, trat ab 1523 als engagierter Befürworter der Reformation hervor. Dies offenbarte sich in seinem poetischen Schaffen, sowohl in den Meisterliedern als auch in der Spruchdichtung. Die Meistersingerlieder machten den Großteil des Gesamtwerkes aus. Mehr als 2.000 geistliche und 2.300 Lieder weltlichen Inhalts sind erhalten geblieben. Entsprechend der Statuten der Meistersingergesellschaften durften diese nicht gedruckt werden. Trotz ihrer großen Zahl blieben sie daher weitgehend unbekannt. Hans Sachs war es, der die Meistersingerlieder in den Dienst der Reformation stellte und zur Aufklärung und Vermittlung nutzte. Die geistlichen Lieder setzten nun

Abschnitte der Lutherischen Bibelübersetzung in Meistersinger-Töne um. Die weltlichen Lieder kannten hingegen kaum Einschränkungen. Hier finden sich Schwänke, Fabeln, Historien und literarische Stoffe verarbeitet. In seiner Gesamtheit weist das literarische Werk Hans Sachs' autobiographische Züge auf. Es gibt zudem Einblicke in seine politischen und religiösen Anschauungen und seine Stellung zu aktuellen Ereignissen. Hans Sachs schrieb etwa 1.900 Spruchgedichte, 61 Tragödien, 64 Komödien und 85 Fastnachtsspiele. Zu den wohl bekanntesten seiner Spruchgedichte gehört das 1523 als Flugschrift veröffentlichte Spruchgedicht „Die Wittenbergisch nactigall“, in dem er sich zur Lutherischen Lehre bekennt.

Zwickauer Brunnen und Wasserspiele gehen in Betrieb

Nachdem zu Beginn der letzten Woche die Frühjahrsbepflanzung im Stadtgebiet abgeschlossen werden konnte, sind nun auch die Zwickauer Brunnen und Wasserspiele in Betrieb gegangen. Den Anfang machten der Kornmarkbrunnen und der Trinkbrunnen auf dem Hauptmarkt. Außerdem wurden der Domhofbrunnen, der Kinderbrunnen, der Brunnen der Freundschaft im Zentrum der Stadt sowie der Amorbrunnen im Park „Neue Welt“ eingeschaltet. Gleiches gilt für den Fischbrunnen in Oberplanitz und das Wasserspiel in der kleinen Parkanlage an der Feuerwehr in Schlunzig.



BRUNNENNYMPHE IM PARK „NEUE WELT“.

Als nächstes soll nun der Schwanenbrunnen an der Humboldtstraße eine neue Pumpe erhalten, so dass dieser ab dem Osterwochenende wieder sprudeln kann. Zum 1. Mai wird traditionsgemäß auch die Schwanenteichfontäne in Betrieb gehen. Aufgrund umfangreicher Bauarbeiten am Theater Plauen-Zwickau wurde der Neuberinbrunnen in diesem Jahr stillgelegt. Auch das Brunnen-Ensemble in der Katharinenstraße – bestehend aus Marktweiber-, Tuchmacher- und Bierbrauerbrunnen – bleibt noch außer Betrieb. An dieser Anlage stehen sehr umfangreiche Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten an. Neben der Erneuerung der im Boden

befindlichen Brunnentechnik erfolgt die komplette Neugestaltung der Platzfläche. Die Fertigstellung der Baumaßnahme ist noch in dieser Saison vorgesehen. Beim Wassergarten in Planitz schließen sicherheitstechnische Mängel eine Inbetriebnahme der Anlage aus. Hier müssen grundlegende baulich-technische als auch gestalterisch-funktionelle Probleme geklärt werden. Vom Garten- und Friedhofsamt werden derzeit 15 Brunnen und Wasserspiele im gesamten Stadtgebiet betreut.

Erstes Street Food Festival war ein großer Erfolg



Das erste Street Food Festival auf dem Hauptmarkt erlebte am vergangenen Wochenende eine rundum gelungene Premiere. Unter dem Motto „einmal um die Welt“ probierten tausende Besucher Tapas, Thaifood, Smoothies, handmade

Burger, vegane Gerichte und manches andere. Gleichzeitig startete am Samstag die Initiative „Zwickau blüht auf“. Bis zum 23. April lädt die dekorativ gestaltete Innenstadt zum Bummeln und Verweilen ein.

Förderrichtlinie unterstützt Projekte zum Stadtjubiläum

Erst am vergangenen Donnerstag wurde sie durch den Stadtrat beschlossen, bereits seit dem Wochenende ist sie in Kraft: die Förderrichtlinie der Stadt Zwickau anlässlich der 900-Jahrfeier. Verbände, Vereine, Interessengruppen, freie gemeinnützige Träger, konfessionelle Einrichtungen, Künstlergruppen aber auch Einzelpersonen können nunmehr Unterstützung für ihre Projekte erhalten, die einen Bezug zum Stadtjubiläum haben.

Gefördert werden maximal 80 Prozent der förderfähigen Ausgaben. Der Zuschuss wird bis zu einer Höhe von max.

2.000 Euro gewährt. Zu beachten ist, dass der Hauptwohnsitz bzw. Geschäftssitz des Antragstellers in Zwickau liegen muss. Ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn kann beantragt werden. Die Antragsstellung ist in zwei Fristen möglich. Die erste Frist endet am 30. September 2017, die zweite dauert bis zum 31. März 2018. Die vollständig ausgefüllten Unterlagen mit Projektbeschreibung und Kostenplan sind beim Kulturamt der Stadt Zwickau (Sitz: Kolpingstraße 8, 08058 Zwickau) einzureichen. Die Richtlinie und das Antragsformular stehen auf www.900jahre-zwickau.de zur Verfügung.

AUSSCHREIBUNGEN

▶ **Zeitvertragsarbeiten im Bereich Werterhaltung der städtischen Immobilien**

- a) Stadtverwaltung Zwickau, Liegenschafts- und Hochbauamt, Hauptmarkt 26, 08056 Zwickau, Tel.: 0375 836501, Fax: 0375 836599, E-Mail: liegenschaftsundhochbauamt@zwickau.de
- b) Öffentliche Ausschreibung
- d) Rahmenzeitvertrag/Einheitspreisvertrag
- e) Stadtgebiet Zwickau, Städtische Immobilien
- f) Zeitvertragsarbeiten im Bereich Werterhaltung der städtischen Immobilien der Stadt Zwickau vom 01.06.2017 bis 31.05.2018

Los 1: Malerarbeiten mit einem voraussichtlichen Jahresvolumen von ca. 50.000 € (Netto) in Einzelaufträgen bis 4.200 € (Netto);

Los 2: Bodenbelagsarbeiten mit einem voraussichtlichen Jahresvolumen von ca. 25.000 € (Netto) in Einzelaufträgen bis 2.100 € (Netto);

Los 3: Dachdeckerarbeiten mit einem voraussichtlichen Jahresvolumen von ca. 70.000 € (Netto) in Einzelaufträgen bis 2.100 € (Netto);

Los 4: Elektro/Telekommunikation mit einem voraussichtlichen Jahresvolumen von ca. 75.000 € (Netto) in Einzelaufträgen bis 2.100 € (Netto);

Los 5: Tischler-/Glaserarbeiten mit einem voraussichtlichen Jahresvolumen von ca. 50.000 € (Netto) in Einzelaufträgen bis 2.100 € (Netto);

Los 6: Heizung/Sanitärarbeiten mit einem voraussichtlichen Jahresvolumen von ca. 100.000 € (Netto) in Einzelaufträgen bis 2.100 € (Netto)

- g) Es werden keine Planungsleistungen gefordert.
- h) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Angebote können für eines, mehrere oder alle Lose eingereicht werden; Art und Umfang der Lose: nicht angegeben

- i) Ausführungsfristen:

Los 1: Beginn: 01.06.2017; Ende: 31.05.2018;

Los 2: Beginn: 01.06.2017; Ende: 31.05.2018;

Los 3: Beginn: 01.06.2017; Ende: 31.05.2018;

Los 4: Beginn: 01.06.2017; Ende: 31.05.2018;

Los 5: Beginn: 01.06.2017; Ende: 31.05.2018;

Los 6: Beginn: 01.06.2017; Ende: 31.05.2018

- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.

- k) Bezug der Vergabeunterlagen auf der Vergabeplattform eVergabe.de

- l) Bestellung nur unter www.evergabe.de/vu. Das Entgelt wird nicht erstattet. Die Bezahlung erfolgt durch SEPA-Lastschriftmandat, Kreditkarte (VISA, MasterCard) oder auf Rechnung. Leistungszeichnungen ggf. auf CD-ROM. Elektronische Form der Vergabeunterlagen: 0,00 Euro; abrufbar mit kostenpflichtigem Zugang unter www.evergabe.de

- m) entfällt

- n) Frist für den Eingang der Angebote: 20.04.2017, 9.30 Uhr

- o) Stadtverwaltung Zwickau, Stabsstelle Ausschreibungen/Fördermittel, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Tel.: 0375 832910, E-Mail: ausschreibungsstelle@zwickau.de

- p) Deutsch

- q) 20.04.2017, siehe o), Haus 6, Zimmer 111

Los 1: 9.30 Uhr; Los 2: 9.45 Uhr; Los 3: 10 Uhr;

Los 4: 10.15 Uhr; Los 5: 10.30 Uhr; Los 6: 10.45 Uhr

Personen, die anwesend sein dürfen: Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

- r) Sicherheiten: nicht angegeben

- s) VOB/B

- t) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- u) Geforderte Nachweise der Eignung der Bieter nach VOB/A § 6 a, gem. Verdingungsunterlagen

- Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes gemäß § 48 Abs. 1 EStG

- Bescheinigung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Ortskrankenkasse

- Referenzen vergleichbarer Objekte

- Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme

- Ein Angebot kann von der Wertung ausgeschlossen werden, wenn o. g. Nachweise nicht rechtzeitig vorgelegt werden.

- v) Bindefrist: 19.05.2017

- w) Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5321341

▶ **Fucik-Oberschule: Baumeisterarbeiten, Trockenbau, Blitzschutz, Elektro- und Schwachstromtechnik**

- a) Stadtverwaltung Zwickau, Liegenschafts- und Hochbauamt, Hauptmarkt 26, 08056 Zwickau, Tel.: 0375 836501, Fax: 0375 836599, E-Mail: liegenschaftsundhochbauamt@zwickau.de

- b) Öffentliche Ausschreibung

- d) Einheitspreisvertrag

- e) Fucik-Oberschule, Ernst-Grube-Straße 76, 08062 Zwickau

- f) *Los 2 – Baumeisterarbeiten*

370 m² Erdstoffaushub/Entsorgung; 130 m² Frost-

schutztragschicht; div. Änderungen an Entwässerungskanälen StzG; 96 lfdm Dränage; 380 m² Mauerwerk aus Porenbeton-Planstein, Festigkeitsklasse 4, Rohdichteklasse 0,55, Mauerwerksdicke 24 cm; 140 m² Mauerwerk aus Blockziegeln HLzW, Festigkeitsklasse 12, Rohdichteklasse 0,8, Mauerwerksdicke 24 cm; Einbauen Stahlunterzug IPE240, L=5,20 m; 20 m² Ortbeton; 4 St. Betonfertigteile (Treppenelemente); 145 m² nachträgliche vertikale Bauwerksabdichtung; 650 m² Innenputz; div. Abbrucharbeiten Stahlbeton und Ausbauelemente; 1.900 m² Schutz von Fußböden und Bauteilen; 1.900 m² Bauzwischenreinigung

Los 6 – Trockenbauarbeiten

280 m² Unterdecke DIN EN 13964, innen,

Decklage/Beplankung einlagig, Bauplatten Typ A, 445 lfdm Unterdecke wie vor, jedoch als Deckenfries Breite größer 0,40 m bis 1 m als Einfassung der Akustikdecke; 1.265 m² Akustikdecke in versch. Formaten, mit Unterkonstruktion; 865 lfdm Deckenversatz, div. Änderungen an Rasendecken;

15 St. Akustikwandpaneel 0,6 x 0,6 m; 75 m² innere Trennwand DIN 4103-1, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen, Beplankung aus Gipsplatten Typ A, 2-lagig; 7 St. Brandschutzverglasung G30, ca. 0,80 x 1,20 m; div. Änderungen an Trennwänden; 15 m² äußere nichttragende Trennwand, Beplankung, beidseitig, Außenseite aus Zementbauplatten, 1-lagig, Innenseite: 2-lagig, aus Gipsplatten Typ H2

Los 23 – Blitzschutzarbeiten

1 St. Demontage vorhandene Blitzschutzanlage;

ca. 180 m Erdungsleitung; ca. 85 St. Klemmen verschiedener Ausführungen; ca. 540 m Runddraht in verschiedenen Ausführungen einschl. Befestigungselemente; ca. 12 St. Trennstellenkästen; 1 St. Messung und Dokumentation.

Los 24 – Elektrotechnik

1 St. Wandlerzählung; 1 St. Hauptverteilung; 11 St. Unterverteilungen; ca. 135 m Kabelrinne; ca. 1.260 m PG-Rohr; ca. 980 m Riffelrohr; ca. 100 m Brandschutzkanal; ca. 980 m Brüstungs-/Leitungsführungskanal; ca. 15.520 m Kabel und Leitungen; ca. 660 St. Installationsgeräte; ca. 486 St. Leuchten; 1 St. Umsetzung vorhandene Zentralbatterieanlage einschl. ca. 27 St. neue Leuchten; ca. 11 St. Mast-, Poller- und Außenwandleuchten; 1 St. Türsprech- und Klingelanlage einschl. Verkabelung; 1 St. Verkabelung und Montage bauseits gelieferter Jalousieanlage; 1 St. strukturierte Verkabelung mit 5.200 m DV-Leitung, 11 St. Anschlussdosen 1-fach, 71 St. Anschlussdosen 2-fach, 1 St. DV-Schrank, 7 St. Wandgehäuse; ca. 17 St. Demontage Unterteilungen; ca. 436 St. Demontage Leuchten; ca. 470 St. Demontage Installationsgeräte; ca. 3.000 m Demontage Kabel und Leitungen; ca. 600 m Demontage Installationskanal; ca. 450 m Demontage Rohr; ca. 510 St. Bohrungen in verschiedenen Größen; ca. 80 St. Durchbrüche in verschiedenen Größen; ca. 250 m Schlitzte in verschiedenen Größen.

Los 25 – Schwachstromtechnik

1 St. FM-Anlage mit 5 Endgeräten und DECT-Funk-einheiten einschl. Abnahme, Übergabe, Einweisung; 1 St. Brandmeldeanlage mit Aufschaltung auf die Feuerwehr mit ca. 163 St. Hand- bzw. Rauchmelder; 1 St. Programmierung, Inbetriebnahme, Abnahme, Dokumentation; 1 St. ELA-Anlage mit Hauptuhr, Nebenuhren und ca. 90 St. Lautsprechern; 2 St. Fluchttürsteuerungen; ca. 4.250 m Kabel/Leitungen; ca. 70 m Verlegesysteme; ca. 350 St. Kabelhalterungen; ca. 65 St. Bohrungen verschiedener Größen

- g) Es werden keine Planungsleistungen gefordert.

- h) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Angebote können für eines, mehrere oder alle Lose eingereicht werden; Art und Umfang der Lose: nicht angegeben

- i) Ausführungsfristen:

Los 2: Beginn: 26.06.2017; Ende: 28.06.2019;

Los 6: Beginn: 03.07.2017; Ende: 31.05.2019;

Los 23: Beginn: 14.08.2017; Ende: 30.04.2019;

Los 24: Beginn: 03.07.2017; Ende: 09.08.2019;

Los 25: Beginn: 03.07.2017; Ende: 09.08.2019

- j) Nebenangebote sind zugelassen

- k) Bezug der Vergabeunterlagen auf der Vergabeplattform eVergabe.de

- l) Bestellung nur unter www.evergabe.de/vu. Das Entgelt wird nicht erstattet. Die Bezahlung erfolgt durch SEPA-Lastschriftmandat, Kreditkarte (VISA, MasterCard) oder auf Rechnung. Leistungszeichnungen ggf. auf CD-ROM. Elektronische Form der Vergabeunterlagen: 0,00 Euro; abrufbar mit kostenpflichtigem Zugang unter www.evergabe.de

- m) entfällt

- n) Frist für den Eingang der Angebote: 03.05.2017, 9.30 Uhr

- o) Stadtverwaltung Zwickau, Stabsstelle Ausschreibungen/Fördermittel, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Tel.: 0375 832910, E-Mail: ausschreibungsstelle@zwickau.de

- p) Deutsch

- q) 03.05.2017, siehe o), Haus 6, Zimmer 211

Los 108: 9.30 Uhr; Los 109: 9.45 Uhr; Los 110: 10 Uhr; Personen, die anwesend sein dürfen: Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

- r) Sicherheiten: nicht angegeben

- s) VOB/B

- t) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- u) Geforderte Nachweise der Eignung der Bieter nach VOB/A § 6 a, gem. Verdingungsunterlagen

- Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes gemäß § 48 Abs. 1 EStG

- Bescheinigung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Ortskrankenkasse

- Referenzen vergleichbarer Objekte

- Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme

- Ein Angebot kann von der Wertung ausgeschlossen werden, wenn o. g. Nachweise nicht rechtzeitig vorgelegt werden.

- v) Bindefrist: 30.06.2017

- w) Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5321341

- stelle@zwickau.de
- p) Deutsch
- q) 25.04.2017, siehe o), Haus 6, Zimmer 111
- Los 2: 9.30 Uhr; Los 6: 9.45 Uhr; Los 23: 10 Uhr; Los 24: 10.15 Uhr; Los 25: 10.30 Uhr
- Personen, die anwesend sein dürfen: Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

- r) Sicherheiten: nicht angegeben

- s) VOB/B

- t) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- u) Geforderte Nachweise der Eignung der Bieter nach VOB/A § 6 a, gem. Verdingungsunterlagen

- Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes gemäß § 48 Abs. 1 EStG

- Bescheinigung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Ortskrankenkasse

- Referenzen vergleichbarer Objekte

- Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme

- Ein Angebot kann von der Wertung ausgeschlossen werden, wenn o. g. Nachweise nicht rechtzeitig vorgelegt werden.

- v) Bindefrist: 27.06.2017

- w) Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5321341

▶ **Zweifeldsporthalle Clara-Wieck-Gymnasium: Heizungs-/Lüftungsinstallation**

- a) Stadtverwaltung Zwickau, Liegenschafts- und Hochbauamt, Hauptmarkt 26, 08056 Zwickau, Tel.: 0375 836501, Fax: 0375 836599, E-Mail: liegenschaftsundhochbauamt@zwickau.de

- b) Öffentliche Ausschreibung

- d) Einheitspreisvertrag

- e) Zweifeldsporthalle für Clara-Wieck-Gymnasium, Am Biel 1, 08062 Zwickau

- f) *Los 108 – Heizungsinstallation*

Luft-Wasser-Wärmepumpe 38 kW; erdgasbefeuerte Brennwärkesselanlage 150 kW; ca. 420 m² Fußbodenheizung; ca. 1.100 m² Schwingbodenheizung; Warmwasserbereitung; Lüftung Umkleiden/ Duschen

Los 109 – Lüftungsinstallation

2 St. zentrale Lüftungsgeräte (1.050 m³/1.350 m³) für Umkleide/Duschen mit Wärmerückgewinnung

Los 110 – Sanitärinstallation

ca. 200 m Regenwasser-/Schmutzwasserleitungen; ca. 400 m Trinkwasserleitungen; 19 Duschen, 11 WC-Anlagen, 1 Urinalanlage, 14 Waschtischanlagen, 2 Behinderten WC- und WT-Anlagen; Installationselemente für Duschen, WT-, Urinal- und WC-Anlagen

- g) Es werden keine Planungsleistungen gefordert.

- h) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Angebote können für eines, mehrere oder alle Lose eingereicht werden; Art und Umfang der Lose: nicht angegeben

- i) Ausführungsfristen:

Los 108: Beginn: 04.12.2017; Ende: 22.06.2018;

Los 109: Beginn: 08.01.2018; Ende: 22.06.2018;

Los 110: Beginn: 12.06.2017; Ende: 22.06.2018

- j) Nebenangebote sind zugelassen

- k) Bezug der Vergabeunterlagen auf der Vergabeplattform eVergabe.de

- l) Bestellung nur unter www.evergabe.de/vu. Das Entgelt wird nicht erstattet. Die Bezahlung erfolgt durch SEPA-Lastschriftmandat, Kreditkarte (VISA, MasterCard) oder auf Rechnung. Leistungszeichnungen ggf. auf CD-ROM. Elektronische Form der Vergabeunterlagen: 0,00 Euro; abrufbar mit kostenpflichtigem Zugang unter www.evergabe.de

- m) entfällt

- n) Frist für den Eingang der Angebote: 03.05.2017, 9.30 Uhr

- o) Stadtverwaltung Zwickau, Stabsstelle Ausschreibungen/Fördermittel, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Tel.: 0375 832910, E-Mail: ausschreibungsstelle@zwickau.de

- p) Deutsch

- q) 03.05.2017, siehe o), Haus 6, Zimmer 211

Los 108: 9.30 Uhr; Los 109: 9.45 Uhr; Los 110: 10 Uhr; Personen, die anwesend sein dürfen: Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

- r) Sicherheiten: nicht angegeben

- s) VOB/B

- t) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- u) Geforderte Nachweise der Eignung der Bieter nach VOB/A § 6 a, gem. Verdingungsunterlagen

- Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes gemäß § 48 Abs. 1 EStG

- Bescheinigung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Ortskrankenkasse

- Referenzen vergleichbarer Objekte

- Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme

- Ein Angebot kann von der Wertung ausgeschlossen werden, wenn o. g. Nachweise nicht rechtzeitig vorgelegt werden.

- v) Bindefrist: 30.06.2017

- w) Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5321341

▶ **Zweifeldsporthalle Clara-Wieck-Gymnasium: Elektroinstallation und Schwachstrominstallation**

- a) Stadtverwaltung Zwickau, Liegenschafts- und Hochbauamt, Hauptmarkt 26, 08056 Zwickau, Tel.: 0375 836501, Fax: 0375 836599, E-Mail: liegenschaftsundhochbauamt@zwickau.de

- b) Öffentliche Ausschreibung

- d) Einheitspreisvertrag

- e) Zweifeldsporthalle für Clara-Wieck-Gymnasium, Am Biel 1, 08062 Zwickau

- f) *Los 106 – Elektroinstallation*

1 St. Wandlerzählung; 1 St. Zähleranlage Wärmepumpe; 1 St. Hauptverteilung; 2 St. Unterverteilungen; ca. 160 m Kabelrinne; ca. 180 m PG-Rohr; ca. 310 m Riffelrohr; ca. 10 m Brandschutzkanal; ca. 7.500 m Kabel und Leitungen; ca. 660 St. Installationsgeräte; ca. 165 St. Leuchten; ca. 12 St. Einzelbatterie-Rettungszeichenleuchten; ca. 15 St. Mast-, Poller- und Außenwandleuchten; 2 St. Spielfeldanzeigen; 2 St. Verkabelung und Montage

- v) Bindefrist: 30.06.2017

- w) Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5321341

- vorgelegt werden.
- v) Bindefrist: 30.06.2017
- w) Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz

▶ **Zweifeldsporthalle Clara-Wieck-Gymnasium: Gerüstbauarbeiten, Dachdecker/Dachklempner**

- a) Stadtverwaltung Zwickau, Liegenschafts- und Hochbauamt, Hauptmarkt 26, 08056 Zwickau, Tel.: 0375 836501, Fax: 0375 836599, E-Mail: liegenschaftsundhochbauamt@zwickau.de

- b) Öffentliche Ausschreibung

- d) Einheitspreisvertrag

- e) Zweifeldsporthalle für Clara-Wieck-Gymnasium, Am Biel 1, 08062 Zwickau

- f) Art und Umfang der Leistung:

Los 111 – Gerüstbauarbeiten

Gerüste in mehreren Stufen aufbauen; Fassadengerüst, freistehend ca. 1.000 m²; Fassadendachgerüst auf Flachdachkonstruktion ca. 450 m²; diverse Absturzsicherungen

Los 112 – Dachdecker/Dachklempner

ca. 1.600 m² Flachdachfläche, Dachabdichtung aus einer Lage Kunststoff-Dachbahn aus flexiblen Polyolefinen einschließlich Wärmedämmung aus Mineralwolleplatten unter Flachdachabdichtung für den Einbau im Gefälle, Attikaausbildung und Rollkieschüttung, 16/32 mm

- g) Es werden keine Planungsleistungen gefordert.

- h) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Angebote können für eines, mehrere oder alle Lose eingereicht werden; Art und Umfang der Lose: nicht angegeben

- i) Ausführungsfristen:

Los 111: Beginn: 04.09.2017; Ende: 27.04.2018;

Los 112: Beginn: 25.09.2017; Ende: 01.12.2017

- j) Nebenangebote sind zugelassen

- k) Bezug der Vergabeunterlagen auf der Vergabeplattform eVergabe.de

- l) Bestellung nur unter www.evergabe.de/vu. Das Entgelt wird nicht erstattet. Die Bezahlung erfolgt durch SEPA-Lastschriftmandat, Kreditkarte (VISA, MasterCard) oder auf Rechnung. Leistungszeichnungen ggf. auf CD-ROM. Elektronische Form der Vergabeunterlagen: 0,00 Euro; abrufbar mit kostenpflichtigem Zugang unter www.evergabe.de

- m) entfällt

- n) Frist für den Eingang der Angebote: 03.05.2017, 10.15 Uhr

Beliebter Frühlings- und Ostermarkt lockt zum Einkaufsbummel in die Zwickauer Altstadt

Am kommenden Wochenende findet der allseits beliebte Frühlings- und Ostermarkt statt. Am Samstag, dem 8. April und Sonntag, 9. April erwartet die Besucher auf dem Hauptmarkt von 10 bis 18 Uhr ein großes Angebot verschiedener Produkte aus landwirtschaftlichen und gärtnerischen Betrieben, von Genuss- und Nahrungsmitteln über kunsthandwerkliche Leistungen und Sortimente, sonstigem Handwerk bis hin zu Waren des täglichen Bedarfs.

Der von der Kultour Z. organisierte Markt bietet eine schöne Gelegenheit, sich auf das bevorstehende Osterfest einzustimmen und nach kleinen Geschenken zu stöbern.

An mehr als 30 farbenfrohen dekorierten Ständen werden österliche Waren angeboten, so zum Beispiel Osterschmuck, Blumen, Gestecke, Dekoideen und Osterbackwaren. Für das leibliche Wohl sorgen verschiedenste Leckerereien. Außerdem gibt es Tiroler Spezialitäten, Produkte vom Strauß, Fisch, Eier, Schinken, Gewürze, Weine, Kaffee, Baumkuchen und vieles mehr.

Der Frühlings- und Ostermarkt empfiehlt sich also für alle, die noch eine Kleinigkeit für das Osternest ihrer Sprösslinge



AM WOCHELENDE LÄDT DIE KULTOUR Z. WIEDER ZUM BUMMEL ÜBER DEN BELIEBTESTEN FRÜHLINGS- UND OSTERMARKT VOR DEM RATHAUS EIN. FOTO: KULTOUR Z.

suchen oder einfach nur einen entspannten frühlingshaften Tag mit ihren Lieben verbringen möchten. Alle Marktbesucher erwartet ein buntes Programm. Die kleinen Gäste können eine

lustige Fahrt auf dem Kinderkarussell erleben, Ostereier bemalen oder kleine Osterpräsente selbst basteln. Von 14 bis 17 Uhr wartet zudem noch eine besondere Osterüberraschung.

„Sekunde im Bild“ in der Galerie am Domhof

Seit Sonntag ist in der Galerie am Domhof die Ausstellung „Sekunde im Bild“ des FotoClubs zu sehen. Außerdem wurde die neue Kabinettausstellung mit Werken der Zwickauerin Petra Jäntsch eröffnet.

Unterschiedlichste Motive von Landschafts- und Naturaufnahmen zu wechselnden Tages- und Jahreszeiten, über die Tierfotografie bis hin zur Architektur und zu Porträts präsentiert der FotoClub Zwickau derzeit in der Galerie am Domhof. Der im Jahr 2003 im „Alten Gasometer“ gegründete FotoClub Zwickau vereint rund 20 Mitglieder aller Berufs- und Altersgruppen, vom Hobbyfotografen über den Berufsfotografen bis hin zum engagierten Senior.

Gezeigt werden sowohl Schwarz-Weiß-Aufnahmen als auch Fotomotive von intensiver Farbigkeit. Es gibt Makrofotografien und Aufnahmen, die mittels Computertechnik Veränderungen erfahren haben. Mehr als 60 Rahmen vieler unterschiedlicher Motive geben einen faszinierenden Einblick in die Welt der Fotografie. Wer selbst mit den Mitgliedern des Fo-



VOR AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG PRÄSENTIERTEN DIE MITGLIEDER DES FOTOCLUBS IHRE ARBEITEN IM RAHMEN EINER KLEINEN FÜHRUNG DEN VERTRETERN DER MEDIEN. FOTO: STADT ZWICKAU

toClubs in der Galerie ins Gespräch kommen möchte, dem sei der Internationale Museumstag am 21. Mai empfohlen.

Die Ausstellung ist bis 5. Juni dienstags bis sonntags von 13 bis 18 Uhr zu sehen. Am Karfreitag ist die Galerie geschlossen.

Kopernikusstraße bleibt wegen Brückenneubau mehrere Monate lang vollgesperrt

Seit Montag ist die Kopernikusstraße zwischen Werdauer und Güterbahnhofstraße voll gesperrt. Grund ist der beginnende Neubau der Brücke über den Marienthaler Bach. Das Projekt kostet rund 1,7 Mio. Euro und soll bis Jahresende abgeschlossen sein. Der Stadtrat stimmte der Änderung des Vorhabensbeschlusses für diese Maßnahme und der Vergabe der Bauleistungen am vergangenen Donnerstag zu.

Das bestehende tunnelartige Brückenbauwerk wurde als „zweigeschossiger“ Rahmen in den 1930er Jahren errichtet. Mit ihm wird sowohl der Marienthaler Bach (auf dem tieferen Niveau) als auch der Marienthaler Fußweg (über dem Marienthaler Bach) durch den Straßendamm der Kopernikusstraße hindurchgeführt. Während des Junihochwassers 2013 kam es zu starken Schäden. Teile der Brücken- bzw. Tunnelwiderlager im Bereich des Marienthaler Baches wurden ausgespült. Das neue Bauwerk wird zukünftig den „Marienthaler Fußweg“ als Fuß- und Radweg und den Marienthaler Bach nebeneinander und gegenüber dem derzeitigen Bestandsbauwerk in aufgeweiteter Form durch den Straßendamm der Kopernikusstraße hindurchführen. Die Unterführung dürfte dadurch an Akzeptanz bei Fußgängern und Radfahrern gewinnen. Zudem wird der Hochwasserschutz entscheidend verbessert.

Aufgrund des Höhenunterschiedes zwischen der Kopernikusstraße und dem Marienthaler Bach ist eine relativ große und tiefe Baugrube erforderlich. Die Arbeiten können daher nur unter Vollsperrung der Kopernikusstraße und des Marienthaler



KÜNFTIG SOLL DER MARIENTHALER BACH NEBEN DEM FUSS- UND RADWEG IN EINER GRÖßEREN UNTERFÜHRUNG DEN STRASSENDAMM DER KOPERNIKUSSTRASSE QUEREN. FOTO: STADT ZWICKAU

Fußweges umgesetzt werden. Entsprechende, teilweise großräumige Umleitungen wurden mit Baubeginn ausgewiesen. Die Umleitungsführung für den motorisierten Fahrverkehr erfolgt über die Humboldtstraße. Die Zufahrt zur Industrielandstraße ist aus Richtung Hauptbahnhof gewährleistet. Von Marienthal kommend können Fußgänger und Radfahrer den Marienthaler Fußweg bis zum Abzweig zum Einkaufsmarkt „Netto“ nutzen. Von diesem Abzweig führt die Umleitung zur Marienthaler Straße, weiter dann in Richtung Stadtzentrum auf der Marienthaler

Straße, Werdauer Straße bis zum Abzweig Fröbelstraße und wieder auf den Marienthaler Fußweg zurück. Die Umleitungsführung aus Richtung Stadtzentrum kommt erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Fußgänger und Radfahrer aus und in Richtung Hauptbahnhof werden über den Verbindungsweg zur Fröbelstraße unmittelbar an der Eisenbahnüberführung an der Kopernikusstraße geführt. Die Kosten von rund 1,7 Mio. Euro werden zu annähernd 100 Prozent durch den Freistaat Sachsen gefördert. Die Arbeiten sollen bis zum Jahresende abgeschlossen sein.

Integrationsberatungsstelle hat Arbeit aufgenommen

Die Integrationsberatungsstelle – ein Kooperationsprojekt von Stadt und Landkreis Zwickau – hat am 15. März die Arbeit aufgenommen. Die Beratungsstelle ist ein Unterstützungsangebot an EU-Bürger, Drittstaatenangehörige und Asylberechtigte unserer Stadt und ebenso als Informationsstelle für von Integration und Migration betroffene Bürger gedacht.

Die Integrationsberatungsstelle befindet sich in der Hauptstraße 56. Eine Sozialarbeiterin der Stadt Zwickau und eine Integrationskoordinatorin des Landkreises sind dort jeweils dienstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie donnerstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr erreichbar. Für Beratungsgespräche wird empfohlen, vorab einen Termin zu vereinbaren unter

Telefon 0375 27395343 oder 0375 27395344. Eine zweite Sozialarbeiterin der Stadt Zwickau wird das Team in der Beratungsstelle ab Mai unterstützen. Die Öffnungszeiten werden dann entsprechend angepasst.

Weitere Informationen zur Beratungsstelle und den konkreten Angeboten sind auch im Büro der Gleichstellungs-, Ausländer- und Integrationsbeauftragten der Stadt (Rathaus, Hauptmarkt 1) erhältlich. Einen offiziellen Eröffnungstermin der Integrationsberatungsstelle wird es voraussichtlich im April, spätestens aber im Mai geben.

Kontakt: Ulrike Lehmann, Stadtverwaltung Zwickau, Gleichstellungs-, Ausländer- und Frauenbeauftragte, Telefon 0375 831834

Bürgerservice im Rathaus bleibt am Karstag geschlossen

Der Bürgerservice im Rathaus bleibt am Samstag, dem 15. April geschlossen. Darauf weist das Bürgeramt hin. Auch das Bürger-telefon ist an dem Tag nicht besetzt.

Ab Dienstag, dem 18. ist der Bürgerservice inkl. Bürgertelefon wieder zu den gewohnten Sprechzeiten erreichbar.

Bürgerservice im Rathaus, Hauptmarkt 1
Telefon: 0375 83-0, Fax: 0375 833333
Öffnungszeiten:
Montag 8 bis 18 Uhr, Dienstag 8 bis 18 Uhr, Mittwoch 8 bis 13 Uhr, Donnerstag 8 bis 18 Uhr, Freitag 8 bis 13 Uhr, Samstag 8 bis 13 Uhr

www.zwickau.de/buergerservice

STELLENAUSSCHREIBUNG DER STADT ZWICKAU

Das Feuerwehramt stellt frühestens zum 01.01.2018

Brandmeister-anwärter/innen

zur Ausbildung in der Beamtenlaufbahn Laufbahngruppe 1, Einstiegsstufe 2 (mittlerer feuerwehrtechnischer Dienst) ein. Die Ausbildung dauert 24 Monate und schließt mit der Laufbahnprüfung ab.

Folgende interessante Ausbildungsinhalte warten auf Sie:

- Teilnahme am Brandmeisterlehrgang
- Tätigkeiten zur Gefahrenabwehr im Brand-, technische Hilfeleistungs- und ABC-Einsatz, im Innendienst sowie im Rettungsdienst und Höhenrettungsdienst
- Mitarbeit bei der Erhaltung der Einsatzbereitschaft von Geräten und Ausrüstungen
- Werterhaltungs- und wirtschaftliche Arbeiten
- Erfüllung der Aufgaben eines Truppführers nach FwDV entsprechend dem Ausbildungsstand

Gesucht werden Persönlichkeiten mit:

- den persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf gem. § 7 BeamtStG
- Hauptschul- oder höherwertigem Schulabschluss
- abgeschlossener Berufsausbildung in einem handwerklichen/technischen oder einem anderen für den feuerwehrtechnischen Dienst geeigneten Berufszweig
- gültiger Fahrerlaubnis der Klasse CE oder die Bereitschaft, diese während der Ausbildung auf eigene Kosten zu erlangen
- nicht älter als 32 Jahre bei Ausbildungsbeginn
- einer Mindestkörpergröße von 1,65 m
- dem deutschen Schwimmabzeichen Bronze
- keinen Vorstrafen (bitte zunächst noch keine Führungszeugnisse beantragen/einreichen)
- uneingeschränkter Feuerwehr- und Rettungsdiensttauglichkeit nach den berufsgenossenschaftlichen Grundsätzen für arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen (die ärztliche Untersuchung erfolgt vor der Einstellung)
- einem hohen Maß an Eigeninitiative, persönlichem Engagement, Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit

Wünschenswert sind darüber hinaus:

- eine abgeschlossene Ausbildung zum Notfallsanitäter, Rettungsassistenten mit Berufsanerkennung bzw. erfolgreicher Abschluss der theoretischen, praktischen und mündlichen Prüfung zum Rettungsassistenten



Wir bieten Ihnen:

- eine vielseitige und interessante Ausbildung, die Theorie und Praxis eng verbindet
- Anwärterbezüge nach den gesetzlichen Bestimmungen
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Ausbildung
- Gesundheitsförderung durch Prävention und Angebote zu arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen

Sind Sie interessiert?

Dann richten Sie Ihre Bewerbung bitte mit aussagekräftigen Unterlagen, insbesondere tabellarischem Lebenslauf, Geburtsurkunde, Kopie des Personalausweises (beidseitig), Kopien aller Schulabschlusszeugnisse, Gesellen- oder Facharbeiterbrief, Schwimmabzeichen mind. Bronze, gültiger Fahrerlaubnis und Zeugnissen über sämtliche Beschäftigungsverhältnisse, Nachweise über Zusatz- oder Sonderausbildungen besonders im Bereich der freiwilligen Feuerwehr bis zum **05.05.2017** an die Stadtverwaltung Zwickau Personal- und Hauptamt Postfach 200933 08009 Zwickau

Die Stadtverwaltung Zwickau räumt allen Bewerbern unabhängig von Geschlecht, Alter, Religion, Weltanschauung oder Herkunft gleiche Chancen im Auswahlverfahren ein. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Unvollständige oder zu spät eingehende Unterlagen können nicht berücksichtigt werden. Kosten, die durch die Bewerbung bzw. Vorstellung entstehen, werden nicht erstattet. Wir bitten um Verständnis, dass die Rücksendung von Bewerbungsunterlagen nur gegen Beifügung eines ausreichend frankierten Rückumschlags erfolgen kann.

Wahlhelferaufruf für die Bundestagswahl 2017

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Zwickau,

haben Sie schon etwas für Sonntag, den 24. September 2017 geplant? Wie wäre es, sich an diesem Tag als einer von 550 Wahlhelfern bei der diesjährigen Bundestagswahl zu engagieren? Aktuell sucht die Stadt Zwickau noch etwa 200 Frauen und Männer zur organisatorischen Absicherung der Wahl. Die Wahllokale sind am 24. September von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Der jeweilige Wahlvorstand setzt sich aus dem Vorsteher, seinem Stellvertreter sowie einem Schriftführer und drei bis fünf Beisitzern zusammen. Zu den Aufgaben eines Wahlhelfers gehören insbesondere die Prüfung der Wahlberechtigung, die Ausgabe der Stimmzettel sowie die Ermittlung des Wahlergebnisses. In der Regel arbeiten die Wahlvorstände in zwei Schichten, wobei im Vorfeld mit dem Wahlvorsteher abgesprochen werden kann, wer vormittags und wer nachmittags arbeitet. Zur Stimmenaushändigung ab 18 Uhr müssen alle Mitglieder anwesend sein.

Wahlhelfer müssen das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben und der deutschen Sprache mächtig sein. Sie dürfen weder selbst zur Wahl stehen noch als Vertrauensperson für einen Wahlvorschlag benannt sein. Des Weiteren sollten Sie gesundheitlich in der Lage sein, das Ehrenamt auszuüben und teamfähig sein.

Für die ehrenamtliche Tätigkeit als Wahlhelfer bezahlt die Stadt Zwickau eine Aufwandsentschädigung nach der Wahlhelfer-Entschädigungssatzung.

	Allgemeiner Wahlvorstand	Briefwahlvorstand
Wahlvorsteher	50 €	40 €
stellv. Wahlvorsteher	40 €	35 €
Schriftführer	40 €	35 €
stellv. Schriftführer	40 €	–
Beisitzer	30 €	30 €

Im Vorfeld der Bundestagswahl finden im Zeitraum vom 28.08.2017 bis 12.09.2017 Schulungen für die Vorsteher, Schriftführer sowie deren Stellvertreter im Bürgersaal im Rathaus statt.

Nähere Informationen zur Wahl sowie den Link für die, in diesem Jahr neu eingeführte, Online-Anmeldung als Wahlhelfer finden Sie unter www.zwickau.de/wahlen.

Vorteil des neuen Online-Formulars ist, dass Sie gleich bei der Anmeldung sehen können, welche Wahllokale und Funktionen noch zur Verfügung stehen und sich ganz konkret für eine dieser freien Positionen anmelden können.

Sollten Sie keinen Internetzugang besitzen, so besteht die Möglichkeit, bei den Mitarbeitern im Bereich Wahlen schriftlich oder telefonisch eine Bereitschaftserklärung anzufordern. Zudem liegen die Formulare in gedruckter Form im Bürgerservice im Rathaus aus.

Kontakt:
Bürgeramt, Bereich Wahlen, Neuberinplatz 1 A, 08056 Zwickau
Tel.: 0375 831205, Fax: 0375 831212, E-Mail: wahlhelfer@zwickau.de

Heike König
Leiterin Bürgeramt

Sanierung der Lutherstraße hat begonnen – Sperrung zwischen Bahnhof- und Spiegelstraße

Zu Beginn der vergangenen Woche hat die Sanierung und Neugestaltung der Lutherstraße zwischen Bahnhof- und Spiegelstraße begonnen. Die Baumaßnahme, die rund 191.000 Euro kostet, soll bis Ende August abgeschlossen sein. Aufgrund der erforderlichen Vollsperrung kommt es zu Einschränkungen insbesondere für die Anwohner, für die das Tiefbauamt schon jetzt um Verständnis bittet.

Auf einer Länge von rund 95 Metern wird der gesamte Straßenkörper der Lutherstraße grundhaft saniert. Die Fahrbahn wird mit einem Belag in bituminöser Bauweise ausgebildet. Die auf einer Straßenseite geplanten Parkstreifen bzw. -buchten sowie die Zufahrten werden mit Granitpflaster ausgebaut. Der Gehweg erhält analog der Robert-Müller- und der Brunnenstraße einen Belag aus Betonpflaster. Im Rahmen der Baumaßnahme werden der Abwasserkanal und die Trinkwasserleitung einschließlich der Hausanschlüsse erneuert. Außerdem wird das vorhandene Stromnetzsystem, die Gasleitung und die Fernwärme in bestimmten Abschnitten durch die Zwickauer Energieversorgung GmbH erneuert. Der Bereich zwischen Bahnhof- und Spiegelstraße erhält außerdem eine neue Straßenbeleuchtung. Das Bauvorhaben ist unter Vollsperrung geplant. Zwar sind die Hauszugänge zu Fuß erreichbar.

Entsorgungsfahrzeuge dürfen jedoch nicht in den Baustellenbereich fahren. Deshalb sind die Abfallbehälter an der nächsten erreichbaren Stellfläche bereitzustellen. Zusätzlich werden vom Landkreis jeweils am Anfang und Ende der Baustelle gelbe und blaue Tonnen als Sammelbehälter zur Verfügung gestellt. Für Fragen steht das Amt für Abfallwirtschaft des Landkreises Zwickau unter Telefon 0375 4402-26130 zur Verfügung. Mit der Durchführung der Bauarbeiten

wurde die VSTR GmbH Rodewisch beauftragt. Die voraussichtlichen Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 191.000 Euro. Die Maßnahme wird über das Bund-Länder-Programm „Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen“ (SEP) mit einer Summe von voraussichtlich 127.000 Euro gefördert, wobei die Förderung aus sanierungsbedingten Einnahmen erfolgt. Die komplette Fertigstellung soll Ende August 2017 erfolgen.



AUF DER LUTHERSTRASSE KOMMT ES DURCH DIE SANIERUNG ZU EINSCHRÄNKUNGEN FÜR DIE ANWOHNER. BIS ENDE AUGUST SOLLTEN DIE ARBEITEN BEENDET SEIN. FOTO: STADT ZWICKAU

ZUSTELLUNGEN

Öffentliche Zustellungen gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG)

- ▶ Für Herrn , zuletzt wohnhaft: Moseler Straße 12, 08058 Zwickau, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 137, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Mahnung vom 07.03.2017, Kassenzeichen: 98.050215
- ▶ Für Frau , zuletzt wohnhaft: Victoria House 40, NW 7 4 HR London, Großbritannien, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 133, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Mahnung vom 08.02.2017, Kassenzeichen: 60.35793,8
- ▶ Für Herrn , zuletzt wohnhaft: Neulimbach o, 6016 Hellbühl, Schweiz, liegt beim Rechtsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 208, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Bescheid vom 25.01.2017, Aktenzeichen: GS 98.08760.6 BG
- ▶ Für Herrn , zuletzt wohnhaft: Barri Cos 6, 17855 Montagut, Spanien, liegt beim Rechtsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 209, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Bescheid vom 06.02.2017, Aktenzeichen: GS 98.00820.6 BB
- ▶ Für Herrn , zuletzt wohnhaft: Kupferwiesenstraße 16/1, 70839 Gerlingen, liegt beim Rechtsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 209, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Bescheid vom 29.11.2016, Aktenzeichen: GS 98.00379.3 BB
- ▶ Für Herrn , zuletzt wohnhaft: Mozartstraße 22, 08294 Lößnitz, liegt beim Amt für

- Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 141, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Schreiben vom 24.03.2017, Kassenzeichen: 97.72388.9 u.a.
- ▶ Für Herrn , geb. 21.01.1963, zuletzt wohnhaft: Obermainstraße 14, 60314 Frankfurt am Main, liegen im Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Haus 3, Zimmer 103, 08056 Zwickau folgende Schriftstücke zur Abholung bereit: 2 Bescheide vom 12.01.2017, Kassenzeichen 01.62212.6, Kassenzeichen 01.91501.0
- ▶ Für Herrn , geb. 22.03.1951, zuletzt wohnhaft: Binsenort 32, 22549 Hamburg, liegt im Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Haus 3, Zimmer 103, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Bescheid vom 12.01.2017, Kassenzeichen 01.10683.1
- ▶ Für Herrn , geb. 03.04.1965, zuletzt wohnhaft: Schlehenweg 26, 93128 Regenstuf, liegt im Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Haus 3, Zimmer 103, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Bescheid vom 12.01.2017, Kassenzeichen 01.90028.4
- ▶ Für Herrn , zuletzt wohnhaft: AT 128 Deans Lane/ Edgware, HA 8 9 N Middlesex, Großbritannien, liegt im Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Haus 3, Zimmer 103, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Bescheid vom 12.01.2017, Kassenzeichen 01.21473.3
- ▶ Für Herrn , geb. 09.11.1965, zuletzt wohnhaft: Bollensdorfer Allee 9, 15370 Fredersdorf, liegt im Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Haus 3, Zimmer 103, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Bescheid vom 12.01.2017, Kassenzeichen 01.11094.9
- ▶ Für Herrn , geb. 03.06.1964,

- zuletzt wohnhaft: Marathonweg 5 1076 SW, 01033 AR Amsterdam, Niederlande, liegt im Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Haus 3, Zimmer 103, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Bescheid vom 12.01.2017, Kassenzeichen 01.27942.2
- ▶ Für Herrn , geb. 28.02.1976, zuletzt wohnhaft: Walther-Rathenau-Straße 13, 08058 Zwickau, liegen im Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Haus 3, Zimmer 103, folgende Schriftstücke zur Abholung bereit: 2 Bescheide vom 12.01.2017, Kassenzeichen 01.87914.9, Kassenzeichen 03.08047.1
- ▶ Für Frau , geb. 19.04.1968, zuletzt wohnhaft: Hohensteiner Straße 31, 09385 Lugau, liegt im Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Haus 3, Zimmer 103, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Bescheid vom 12.01.2017, Kassenzeichen 01.44395.2
- ▶ Für Frau , geboren 14.10.1964, zuletzt wohnhaft: Reinsdorfer Straße 30, 08066 Zwickau, liegt im Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Haus 3, Zimmer 103, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Bescheid vom 12.01.2017, Kassenzeichen 01.13233.1

Diese Schriftstücke können in der vorgenannten Dienstleistungsdienstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie donnerstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr in Empfang genommen werden.

Zwickau erhält Fördermittel für den Breitbandausbau

Der Breitbandausbau in Zwickau wird vom Bund gefördert. Die Leiterin des Büros für Wirtschaftsförderung, Sandra Hempel, und ihre Stellvertreterin Annette Herrmann konnten am 21. März in Berlin – ebenso wie Vertreter weiterer Kommunen – den entsprechenden Fördermittelbescheid in Empfang nehmen. Überreicht wurde dieser vom Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, Alexander Dobrindt. In Kombination mit der Landesförderung sollen in den kommenden Jahren in der Automobil- und Robert-Schumann-Stadt die „weißen Flecken“ im Breitbandnetz verschwinden.

Die Stadt Zwickau hatte im Oktober 2016 Fördermittel in Höhe von rund 1,8 Mio. Euro gemäß der Bundesförderrichtlinie des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ beantragt. Damit soll der Breitbandausbau für die Adresspunkte erfolgen, die von der Telekom bisher nicht berücksichtigt wurden bzw. deren Anbindung von der Telekom

oder von anderen Netzanbietern in den nächsten drei Jahren nicht verbindlich geplant ist. Die Förderung des Netzausbaus erfolgt technologieunabhängig, der Fördersatz beträgt ca. 60 % der zuwendungsfähigen Kosten. Darüber hinaus ist das Bundesprogramm mit den Förderprogrammen der Länder – in Sachsen mit dem Landesförderprogramm im Rahmen der Digitalen Offensive Sachsen – kombinierbar. Hier wurde durch die Stadt Zwickau bereits ein weiterer Förderantrag in Höhe von ca. 1,4 Mio. Euro zur Aufstockung beantragt, so dass insgesamt der Eigenanteil bis auf 10 % reduziert werden kann. Die Fördermittel werden genutzt, um noch vorhandene „weißen Flecken“ hinsichtlich des Breitbandausbaus verschwinden zu lassen. Ziel ist eine flächendeckende Infrastruktur von mindestens 50 Mbit/s für Haushalte und Gewerbegebiete. Startschuss für den Ausbau soll nach einer entsprechenden Ausschreibung noch in diesem Jahr sein. Es wird davon ausgegangen, dass die Realisierung bis Ende 2019 abgeschlossen sein könnte.

Zwickauer Wirtschaftsförderung plant 1. Rückkehrerbörse

UNTERNEHMEN PRÄSENTIEREN SICH IM RATHAUS

Das Büro für Wirtschaftsförderung plant die 1. Rückkehrerbörse der Stadt Zwickau. Diese findet am Montag, dem 2. Oktober von 10 bis 14 Uhr im Rathaus statt. Mit der Veranstaltung soll eine Plattform geschaffen werden, auf der Firmen mit rückkehrinteressierten Arbeitnehmern in Kontakt treten und umgekehrt. Unternehmen, die sich für eine Teilnahme interessieren, wenden sich bitte an die städtische Wirtschaftsförderung.

Personen, die aus beruflichen Gründen aus Zwickau und der Region weggezogen sind, sind heute eine potentielle Zielgruppe für Firmen, die auf der Suche nach Fachkräften sind. Nicht wenige Arbeitnehmer tragen sich mit dem Gedanken, wieder in die Heimat zu kommen. Eine Rolle spielen dabei beispielsweise die persönliche Familienplanung, die räumliche Nähe zu Familie und Freunden, aber auch emotionale Aspekte oder „weiche“ Standortfaktoren, wie Wohnbedingungen oder Kinderbetreuung. Voraussetzung für eine Rückkehr ist jedoch in der Regel ein passender Arbeitsplatz. Die sich in Zwickau durch den breit aufgestellten Unternehmensbesatz bietenden Möglichkeiten sind oftmals nicht

bekannt. Daher ist es einerseits für den Einzelnen interessant, mit den Unternehmen vor Ort ins Gespräch zu kommen, um sich bietende Optionen in der Heimat neu auszuloten. Andererseits ist es auch für die Firmen wichtig, sich möglichen Mitarbeitern vorzustellen. Aus diesen Gründen organisiert das Büro für Wirtschaftsförderung Anfang Oktober die 1. Rückkehrerbörse. Wovon wurde dabei ein „verlängertes“ Wochenende gewählt. Es ist davon auszugehen, dass dann vermehrt Menschen ihre alte Heimat besuchen. Unternehmen haben an diesem Tag die Möglichkeit, sich und ihre Arbeitsplatzangebote im Bürgersaal des Rathauses an einem kleinen Tisch mit ihrem Informations- und Präsentationsmaterial vorzustellen. Daneben soll es für Rückkehrinteressierte Beratungsangebote geben, beispielsweise von der Agentur für Arbeit über Qualifizierungs- und Bildungsmaßnahmen und entsprechende Fördermöglichkeiten. Firmen, die an der 1. Rückkehrerbörse teilnehmen möchten, setzen sich bitte mit dem Büro für Wirtschaftsförderung in Verbindung (Tel.: 0375 838000; E-Mail: wirtschaftsfoerderung@zwickau.de). Die Teilnahme ist kostenlos.

KURZ INFORMIERT

Probealarm der Sirenen am 12. April

Jeweils am zweiten Mittwoch im Quartal testet das Feuerwehramt sämtliche Sirenen. Mit dem Probealarm soll gewährleistet werden, dass die 37 Anlagen im Notfall einwandfrei funktionieren. Der nächste Praxistest findet dementsprechend am Mittwoch, dem 12. April um 15 Uhr statt. Es ertönt das landeseinheitliche, 12 Sekunden dauernde Signal „Probealarm“. Bei den 19 elektronischen Anlagen ist außerdem der Text „Achtung, Achtung! Hier spricht die Stadtverwaltung Zwickau. Das ist ein Probealarm.“ zu hören.

„Bergleit‘ Nacht“: Vorverkauf hat begonnen

Am 23. September findet in der „Neuen Welt“ die 24. „Bergleit‘ Nacht“ statt – die Traditionsveranstaltung der ehemaligen Berg- und Energiearbeiter. Gegenwärtig laufen die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten auf Hochtouren. Fest steht, dass sich die Besucher auch in diesem Jahr wieder auf Musik, Tanz und Geselligkeit mit dem Knappchor des Steinkohlenbergbauvereins Zwickau e. V., den Reinsdorfer Bergsängern, dem Jugendblasorchester Zwickau e. V. und der Galaxis Band freuen können. Karten zum Preis von 15 Euro sind ab sofort erhältlich: - in der „Neuen Welt“, Leipziger Straße 182 (Seiteneingang),

- im Reisebüro Joram, Kirchberger Straße 12 in Wilkau-Haßlau, Tel.: 0375 61894,
- beim Schatzmeister des Steinkohlenbergbauvereins, Tel.: 0375 471487 und
- in der Gaststätte „Goldene Sonne“ Cainsdorf, Bahnhofchaussee 4, montags ab 17.30 Uhr, Tel.: 0375 676058.

Stadtmanagement spendet Baumpflanzung

Der Förderverein Stadtmanagement Zwickau e. V. spendet in Verbindung mit der Initiative „Zwickau blüht auf“ eine Baumpflanzung an der Katharinenstraße. Der Standort befindet sich auf einer Wiesenfläche vor dem Wohnhaus Nr. 14-16. In diesem Bereich wurden im Spätherbst die Parkstände sowie Wohn- und Gehwege erneuert. Jetzt sollen die bereits seit vielen Jahren vorhandenen Magnolienbäume wieder ergänzt werden. Alle drei dort vorgesehenen Baumpflanzungen sollen noch in dieser Woche realisiert werden.

Luftschadstoffkonzentration	Messstelle: Werdauer Straße	zulässiger Immissionswert nach 39. BImSchV		Mittelwert des vergangenen Monats max. Tagesmittelwert des vergangenen Monats
		Jahresmittelwert	Jahresmittelwert	
Stickstoffdioxid (NO ₂) [µg/m ³]		40	34	28
Schwefeldioxid (PM ₁₀) [µg/m ³]		40	27	20
Überschreitungen des zulässigen Tagesmittelwertes nach 39. BImSchV für Schwefeldioxid (PM ₁₀) >50 µg/m ³	maximal zulässig	gemessen bis 31.03.2017		
		bestätigt bis 19.03.2017	35	11

SITZUNGSTERMINE

► **Haupt- und Verwaltungsausschuss**
am 11. April 2017, 16 Uhr, Rathaus, Hauptmarkt 1, 1. OG, Hermann-Mühlpfort-Raum
Aus der Tagesordnung:
Beschlussvorlagen zu *Sachentscheidungen*
- Städtebauliches Entwicklungskonzept (SEKO) für Zwickau-Eckersbach, 1. Fortschreibung 2017
- Einführung der Software „Mandatos“

► **Ortschaftsrat Cainsdorf**
am 11. April 2017, 17 Uhr, Rathaus Cainsdorf, Lindenstraße 1, Beratungsraum
Aus der Tagesordnung:
Beschlussvorlage zur *Sachentscheidung*
- Verteilung der finanziellen Mittel zur Vereinsförderung 2017 im Stadtteil Cainsdorf

► **Ortschaftsrat Oberrothenbach**
am 11. April 2017, 19 Uhr, Lindenplatz 1, Beratungsraum
Aus der Tagesordnung:
Beschlussvorlage zu einer *Sachentscheidung*
- Beschluss zur Wiederanbringung des Verkehrsspiegels an der Kreuzung Altenburger Straße/Helmsdorfer Straße
Verschiedenes
- Verwendung der Mittel des Ortschaftsrates Oberrothenbach im Haushaltsjahr 2017

Hinweis: Interessierte Einwohner sind zum öffentlichen Teil der Sitzungen herzlich eingeladen. Die Tagesordnungen werden ortsüblich bekanntgegeben, das heißt bis spätestens drei Tage vor der Sitzung an der Bekanntmachungstafel im Rathaus (Hauptmarkt 1, EG rechts) ausgehängt.
www.zwickau.de/stadtrat

Ungültigkeitserklärung eines Dienstaussweises
Der von der Stadtverwaltung Zwickau ausgestellte Dienstaussweis mit der Nummer 1328, lautend auf den Namen Andreas Pestel, wird mit sofortiger Wirkung für ungültig erklärt.
Stadtverwaltung Zwickau, Personal- und Hauptamt

Sprechstunde der Oberbürgermeisterin
Am Dienstag, dem 18. April lädt Oberbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß interessierte Zwickauer wieder zur Bürgersprechstunde ein. Die Sprechstunde findet in der Zeit von 15 bis 17 Uhr in den Diensträumen im 1. OG des Rathauses, Hauptmarkt 1, statt.

Bootsaison 2017 beginnt am Osterwochenende

Der Beginn der Bootsaison auf dem Zwickauer Schwanenteich ist in diesem Jahr für Osternamstag, den 15. April vorsehen. Sollte schönes Wetter sein, ist die Bootsstation auch in der Osterferienwoche bis Sonntag, den 23. April täglich von 13 bis 19 Uhr für den Fahrspaß auf dem Wasser geöffnet.

Knapp eine Woche später, ab Samstag, 29. April bis Ende August stehen wieder täglich von 13 bis 19 Uhr insgesamt 20 Ruderboote, sechs Wassertreter und drei Tretbooteschwäne zur Verfügung. Ab September bis zum Ende der Saison am Sonntag, 15. Oktober werden sich die Öffnungszeiten dann wieder auf die Wochenenden beschränken. An Feiertagen öffnet die Bootsstation bereits 10 Uhr. Sondervereinbarungen sind möglich über Telefon 0375 216474 oder 212629. Die Bootsausgabe erfolgt halbstündig, die letzte Ausgabe ist um 18 Uhr. Die Entgelte für die Nutzung der Boote betragen:

	0,5 Stunde	1 Stunde
Ruderboote	2,00 Euro	4,00 Euro
Wassertretboote	4,00 Euro	6,00 Euro

Zusätzlich sind 5 Euro Pfand zu hinterlegen, die bei ordnungsgemäßer Rückgabe der Boote erstattet werden. Das Garten- und Friedhofsamt bittet alle Gäste um Verständnis, dass bei schlechter

oder instabiler Wetterlage die Bootsvermietung geschlossen bleibt. Aktuelle Informationen hierzu können an der Kasse der Bootsstation unter Telefon 0375 216474, über die Internetseite www.zwickau.de/bootsstation oder unter Telefon 0375 212629 eingeholt werden.

Bei Interesse können Gutscheine zur Bootsnutzung erworben werden. Diese sind direkt an der Bootsstation am Schwanenteich oder im Bürgerservice im Rathaus, Hauptmarkt 1 erhältlich. Die Gutscheine haben eine Gültigkeitsdauer bis Saisonende 2018.



BEI SCHÖNEM WETTER EINE RUNDE ÜBER DEN SCHWANENTEICH SCHIPPERN – AB DEM OSTERWOCHENENDE IST ES WIEDER MÖGLICH. FOTO: ARCHIV

Musik von Schumann, Chopin, Satie und Debussy erklingt im Robert-Schumann-Haus

Zu einem französisch-deutschen Klavierabend lädt das Robert-Schumann-Haus am Sonntag, dem 23. April um 17 Uhr in seinen Konzertsaal ein. Zu Gast ist der französische Pianist Frédéric Rozanes, der Musik von Frédéric Chopin, Robert Schumann, Franz Liszt, Maurice Ravel, Claude Debussy und Erik Satie zu Gehör bringen wird.

Frédéric Rozanes als Konzertpianist und Kammermusiker in vielen Ländern Europas und Asiens unterwegs. Neben dem klassischen Œuvre sind Jazz und Improvisation seine Steckenpferde. Seine Debüt-CD „L'eau – Le Clair de Lune“ veröffentlichte er 2015. Als ein „romantisches Schauspiel“, das seine Braut Clara Wieck „sehr amüsieren“ würde, charakterisierte Robert Schumann brieflich seinen Faschingsschwank aus

Wien op. 26, den er 1839 in Wien und Leipzig komponierte. Frédéric Chopin widmete seine Nocturnes op. 55 Jane Wilhelmina Sterling. Sie war seine Schülerin und zugleich Mäzenin gewesen, ebnete ihm den Weg nach England und Schottland und übernahm nach seinem Tode auch die Kosten für die Herausgabe seiner Werke. Um seinen Lebensunterhalt zu finanzieren, startete Erik Satie seine öffentliche musikalische Laufbahn als Pianist in einem Cabaret in Paris. Ein Umstand, der ihm Experimente hinsichtlich eigener Kompositionen ermöglichte. Satie war eng mit Claude Debussy befreundet, dessen Aufführungen seine Bekanntheit maßgeblich steigerte. Zu seinen bekanntesten Werken gehört der Zyklus Gymnopédie, aus dem der erste Satz im Konzert erklin-

gen wird. Von Saties Freund Debussy werden zwei Préludes zu hören sein. Ein weiterer Zeitgenosse und Freund Saties, Maurice Ravel, wird mit seinem Jeux d'eau vertreten sein. 1901 komponiert hatte Ravel das Klavierstück mit einem Zitat Henri de Régniers überschrieben, welches übersetzt lautet: Flussgott, der lacht, weil ihn das Wasser kitzelt. Auch Franz Liszt ließ sich von Wasserspielen, bezogen auf die Fontänen der Villa d'Este in der nahe Rom gelegenen Stadt Tivoli, zu einer Komposition inspirieren. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei.



FRÉDÉRIC ROZANES

Die Oberbürgermeisterin der Stadt Zwickau gratuliert

► **Zum Geburtstag 95 Jahre**
am 7. April: *Elsa Häuser*
am 9. April: *Lieselotte Kahnt*
am 13. April: *Melita Wagner*
Günther Drechsel
am 14. April: *Ilse Ludwig*

90 Jahre
am 8. April: *Günther Kölbl*
Anneliese Hofmann
am 9. April: *Ingeburg Käseberg*
am 10. April: *Gertraude Schuricht*
am 13. April: *Ingeburg List*
am 14. April: *Ursula Kintscher*
am 15. April: *Charlotte Seifert*
am 16. April: *Hilde Näser*
Hildegard Thieme
Erich Böhm

► **Zum Ehejubiläum 65 Jahre verheiratet (eiserne Hochzeit)**
am 5. April: *Elli und Dieter Grimm*
Elsa und Kurt Knauer
am 12. April: *Erika und Gerhard Voigtmann*

60 Jahre verheiratet (diamantene Hochzeit)
am 6. April: *Gitta und Joachim Schädlich*
am 13. April: *Gisa und Horst Keiler*
Ingeburg und Manfred Weidlich
am 16. April: *Renate und Harald König*
am 18. April: *Sonja und Eberhard Meier*

50 Jahre verheiratet (goldene Hochzeit)
am 8. April: *Sigrid und Siegfried Bernhardt*
Gudrun und Manfred Schmidt
Kerstin und Wolfgang Seidl
Dagmar und Siegfried Wolf
am 14. April: *Angelika und Bernd Jetschick*
am 15. April: *Elsa und Manfred Mielke*

soweit der Veröffentlichung nicht widersprochen wurde bzw. im Melderegister erfasst

**Kein Amtsblatt erhalten?
Hotline: 0371 656-22100**

Stadtgruppe der Deutschen Olympischen Gesellschaft vergibt Sportförderpreise 2016

Mit der jährlichen Vergabe der Sportförderpreise in drei verschiedenen Kategorien würdigt die Stadtgruppe Zwickau der Deutschen Olympischen Gesellschaft besondere Leistungen, die auf dem Gebiet des Breiten-, Nachwuchs- und Leistungssports im jeweils zurückliegenden Jahr vollbracht wurden. Die Preisverleihung ist verbunden mit der Übergabe des Pokals „Olympia“, einer Ehrenurkunde und eines Einkaufsgut-scheines.



ANLÄSSLICH DER SPORTLEREHRUNG DES LANDKREISES ZWICKAU AM 25. MÄRZ IN DER SACHSEN-LANDHALLE GLAUCHAU ÜBERREICHTE DOG-STADTGRUPPENVORSITZENDER DR. WERNER BEUSCHEL DIE SPORTFÖRDERPREISE 2017. DURCH DIE VERANSTALTUNG FÜHRTE DER FRÜHERE WELT- UND EUROPAMEISTER IM GEWICHTHEBEN MARC HUSTER. FOTO: DOG

Ausgezeichnet wird in der Kategorie Einzelsportlerin/Einzelsportler
► **Tim Kuhn (SV Vorwärts Zwickau)**
Tim ist seit 2010 in der Leichtathletik beim SV Vorwärts Zwickau aktiv. Im Jahr 2016 wurde er Landesmeister und Deutscher Vizemeister in der Altersklasse U16 im Dreisprung. Er erfüllte die Kriterien für die Einstufung zum D-Kader. Seit August 2016 ist Tim Kuhn Schüler am Sportgymnasium Chemnitz. Seine Trainer sind Michael Müller und seit 2016 Jens Hoyer.

In der Kategorie Trainer/Übungsleiter/Sportfunktionäre geht die Auszeichnung an
► **Jürgen Göbel (SG Motor Thurm)**
Jürgen Göbel ist seit über 50 Jahren als Übungsleiter im Fußball und später in der Leichtathletik tätig. 1974 gründete er aus der Schul-AG die Sektion Leichtathletik der SG Motor Thurm, die in den Folgejahren eine große Anzahl von Talenten hervorbrachte. Er entdeckte und förderte u. a. den späteren Olympiasieger und fünffachen Weltmeister im Diskuswurf Lars Riedel. Seit über 40 Jahren ist Göbel Vorstandsmitglied der SG Motor Thurm und seit 2011 Vizepräsident des Vereins. In den Jahren 2015/2016 begleitete er we-

sentlich den Umbau des alten Stadions zu einer modernen Kunststoffanlage. Noch heute trainiert er zweimal pro Woche junge Leichtathleten im Altersbereich 8-11 Jahre und leitet eine Arbeitsgemeinschaft „spielerische Leichtathletik“ an der Grundschule Thurm. Als Übungsleiter und Kampfrichter ist er nach wie vor bei den Wettkämpfen der Leichtathleten in der Region aktiv im Einsatz.

Die Auszeichnung in der Kategorie Sportverein/Sportmannschaft/Einrichtung erhält die
► **Windberg-Grundschule Zwickau**
Die Marienthaler Schule am Windberg organisierte anlässlich der Olympischen Sommerspiele in Rio einen Olympischen Tag. Im Zeichen der fünf Olympi-

schen Ringe fand nach 2008 und 2012 bereits die dritte Auflage dieser Aktion statt. Gemeinsam mit der Neuplanitzer Martin-von-Römer-Schule für geistig Behinderte beteiligten sich 370 Mädchen und Jungen am sportlichen Treiben. Die Eröffnung des Olympischen Tages wurde an das offizielle Zeremoniell der Olympischen Spiele angelehnt, zum Beispiel mit dem Einmarsch von 24 Mannschaften (Länder), dem Abspielen der Olympischen Hymne, dem Hissen der Flagge, dem Olympischen Eid und dem Einlauf des Fackelläufers. Mit der Bildung gemeinsamer Mannschaften (Behinderte und Nichtbehinderte) wurden die Schüler für die Paralympics in Rio sensibilisiert. Unterstützt wurde die Aktion auch von einer Klasse des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums.

INNOVATIV IN DIE ZUKUNFT, NACHHALTIG ZUR NATUR, GERN LEBEN UND ARBEITEN IN UNSERER REGION

Projektaufträge für die Einreichung von Vorhaben zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie Zwickauer Land

Der Verein Zukunftsregion Zwickau e. V. ruft im Rahmen der Umsetzung seiner LEADER-Entwicklungsstrategie 2014-2020 zur Einreichung von Fördervorhaben im Handlungsfeld „Freizeit, Kultur und Tourismus“ auf. Die förderfähige Gebietskulisse der Region ist auf der Internetseite unter www.zukunftsregion-zwickau.de/regionen-uebersicht.php ersichtlich. LEADER ist ein zweistufiges Förderprogramm. Die LEADER-Region Zwickauer Land wählt die Vorhaben entsprechend ihrer Förderwürdigkeit aus, anschließend prüft die Bewilligungsbehörde deren umfassende Förderfähigkeit und erteilt den Bewilligungsbescheid.

Nr. des Aufrufes: 02-2017-C
Datum des Aufrufes: 27.03.2017, 9 Uhr
Einreichfrist: 22.05.2017, 16 Uhr
Einzureichen bei: Zukunftsregion Zwickau, Bosestraße 1, 08056 Zwickau

► **Aufruf im Handlungsfeld C „Freizeit, Kultur und Tourismus“**
Mit dem zur Verfügung stehenden Budget soll das touristische Angebot gestärkt und die Wertschöpfung in der Region erhöht werden. Mithilfe der Fördermaßnahmen sollen die ländlichen Räume noch intensiver an der touristischen Entwicklung unter der Marke „Zeitsprungland“ mitwirken.

Fördermaßnahmen
C1.01 – Innovative touristische Marke-



ZUKUNFTS REGION ZWICKAU

tingprojekte und Konzepte
C2.01 – Aufwertung bestehender Objekte mit regionaler oder überregionaler Bedeutsamkeit
C2.02 – Erhalt und Neuanlage der linienhaften touristischen Infrastruktur
C2.03 – Verbesserung des Angebotes im Bereich Beherbergung, Gastronomie und touristischer Dienstleistungen

Zur Beantragung von Fördermitteln ist ein sog. Formblatt auszufüllen. Dieses finden Sie unter www.zukunftsregion-zwickau.de/projektauftrag.php. Es ist ausgefüllt mit allen weiteren notwendigen Unterlagen bis **22. Mai 2017, 16 Uhr**, im Regionalmanagement einzureichen und dient als Entscheidungsgrundlage. Eine Nachreichfrist für fehlende Unterlagen besteht nicht.

► **Nähere Informationen**
Zukunftsregion Zwickau, Bosestraße 1
Ansprechpartner: Damaris Falk, Isabel Schauer,
Tel.: 0375 30354-104, -106, Fax: 0375 30354-107,
info@zukunftsregion-zwickau.de

Hartwig Ebersbach erhält den Max-Pechstein-Ehrenpreis 2017

HEIMATSTADT EHRT EINEN DER BEDEUTENDSTEN DEUTSCHEN MALER

Im Herbst 2017 vergibt die Stadt Zwickau den Max-Pechstein-Ehrenpreis an den in Leipzig lebenden und 1940 in Zwickau geborenen Künstler Hartwig Ebersbach. Die Preisverleihung findet am Freitag, dem 10. November 2017 in den KUNSTSAMM-LUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum statt. Zugleich wird die Ausstellung HARTWIG EBERSBACH – TIME eröffnet, die vom 11. November 2017 bis 25. Februar 2018 zu sehen ist.

Das Werk des Künstlers gehört zu den wichtigsten und eigenständigsten Positionen innerhalb der deutschen Malerei, die bereits in der ehemaligen DDR mit ihrer systemkritischen Haltung überregionale Resonanz erfahren hat. Als einer der bedeutendsten Maler seiner Generation erfuhr Ebersbach internationale Anerkennung.

Bedeutend für seine Kunst waren und sind Erlebnisse, Erinnerungen, vor allem Träume und Reflexionen über die eigene Subjektivität und Individualität. Die Auseinandersetzung mit Mythen, Sagen und Märchen sind wesentlich für sein Werk wie auch die Begegnungen mit exotischen, archaischen Kulturen, die ihn neben der expressiven Malerei mit Max Pechstein verbinden.

Wichtige Einzelausstellungen oder Beteiligungen fanden u. a. in China und den USA, in Frankreich, Belgien und Japan sowie in der Schweiz statt – und das zum Teil schon vor 1989. Der Künstler war in allen großen deutsch-deutschen Ausstellungen und Publikationen zur Kunst des 20. Jahrhunderts präsentiert worden, beispielsweise in den jüngsten Ausstellungen: „Die wilden 1980er Jahre – Figurative Malerei von Neo Rauch bis Rainer Fetting“



HARTWIG EBERSBACH VOR CORTÈGE TRIOMPHE IN SEINEM LEIPZIGER ATELIER, 2012. FOTO: MONIKA EBERSBACH

im Museum Potsdam – Forum für Kunst und Geschichte, die vielbeachtete Schau „GEGENSTIMMEN – Kunst in der DDR 1976-1989“ im Martin-Gropius-Bau Berlin, „Deutsche Kunst nach 1960“ in Klosterneuburg bei Wien, „KUNST.SCHULE. LEIPZIG – Malerei und Grafik nach 1947“ im Museum der bildenden Künste Leipzig, „Abschied von Ikarus. Bildwelten in der DDR – neu gesehen“, Klassik Stiftung Weimar, Neues Museum Weimar. Zudem ist er weltweit in wichtigen privaten wie öffentlichen Sammlungen vertreten (u. a. Ludwig Museum Budapest, Kunsthalle Bremen, Kunstmuseen: St. Petersburg,

Wien, Peking, Berlin, Dresden, Leipzig, Chemnitz, Erfurt). Hartwig Ebersbachs künstlerisches Talent entwickelte sich in der von Bergbau und Industrie bestimmten Arbeitergegend, gefördert durch die Mal- und Zeichenschule Zwickau und Lehrern wie Tatjana Lietz. In Leipzig an der Hochschule für Grafik und Buchkunst bei Bernhard Heisig ausgebildet, gehörte der Maler bald zur berühmten „Leipziger Schule“ innerhalb der „expressiv-leidenschaftlichen“ Gruppe, die internationale Aufmerksamkeit erreichte.

Max-Pechstein-Preis der Stadt Zwickau

1947 gelang es, den in Berlin lebenden Max Pechstein für die Einrichtung des Preises zu gewinnen, so dass die Auszeichnung als Kunstpreis der Stadt Zwickau erstmals – zusammen mit der Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Max Pechstein – vergeben werden konnte. Den Intentionen Pechsteins sowie den Vorstellungen der Zwickauer Kulturverantwortlichen folgend, war damit ein Förderpreis für junge Künstler geschaffen worden. In der Zeit von 1963 bis 1984 erfuhr der Preis eine Zwangspause, da die Stadt Zwickau zugunsten des Kunstpreises des damaligen Rates des Bezirkes Karl-Marx-Stadt auf die Vergabe verzichten musste. Erst im Jahre 1985 waren die Bemühungen des damaligen Rates der Stadt sowie vieler Kulturinteressierter erfolgreich und der Preis kehrte nach Zwickau zurück. Nach 1990 bot sich die Möglichkeit, den eigentlichen Zweck des Fördergedankens wieder aufzugreifen und den Fokus wieder auf eine junge Künstlergeneration und deren noch nicht allgemein akzeptiertes Werk zu richten. Die Preisvergabe erfolgt nunmehr im Zweijahresrhythmus: als Förderpreis und jeweils im sechsten Jahr als Ehrenpreis an bildende Künstler im deutschsprachigen Raum. Aus einem Preis für regionale Kunst hat sich nun ein Kunstpreis entwickelt, der bestrebt ist, als Ehrenpreis Anerkennung für das Gesamtwerk eines Künstlers der Gegenwart zu schaffen aber auch als Förderpreis die junge aktuelle Kunst innerhalb des deutschsprachigen Raumes zu unterstützen. 2017 wird der Ehrenpreis bereits zum fünften Mal – nach Alfred Hrdlicka (1993), Lothar-Günther Buchheim (1999), Arno Rink (2005), Klaus Staack (2011) – vergeben.

1982 erste retrospektive Personalausstellung im Staatlichen Lindenau-Museum Altenburg
1983 Herzinfarkt aufgrund exzessiver Lebensführung, stärker werdender politischer Zwänge, Reisebeschränkungen, Ausstellungsverboten und -schließungen, Neudefinition der künstlerischen Existenz
1985 Kunstpreis der Künstler, Düsseldorf
1988 erste USA-Reise (Personalausstellung in New York)
1989 USA-Reise nach Chicago (Teilnahme an Kunstmesse), Japan-Reise (Ausstellungstournee „Zeitzeichen“)
1992 Südafrika-Reise (Studienaufenthalt), Gründungsmitglied der Freien Akademie der Künste zu Leipzig
seit 1996 Mitglied der Sächsischen Akademie der Künste Dresden, Mitglied der Akademie der Künste Berlin
1997 erste China-Reise
2005 China-Reise (Künstlersymposium, Künstler des Hauses Wuyishan), nachfolgend bis 2011 weitere Reisen nach China
2006 Jerg-Ratgeb-Preis (Lebenswerk) „für Freiheit der Kunst und für Gewaltlosigkeit im Kampf um mehr Menschlichkeit“, Reutlingen
2012 Australien-Reise
seit 2014 jährliche Reisen nach Südtirol (Entdeckung der Landschaft als Thema sowie Fresken)

HARTWIG EBERSBACH
1940 in Zwickau geboren, aufgewachsen ab 1945 auf einem Bauernhof in Lichtentanne
1958-59 Besuch der Mal- und Zeichenschule Zwickau (MuZ), Unterricht bei Carl Michel und Tatjana Lietz
1959-64 Studium in Leipzig an der Hochschule für Grafik und Buchkunst (HGB) bei Bernhard Heisig
seit 1964 freischaffender Künstler als freier Messe- und Ausstellungsgestalter tätig
1973 erste Einzelausstellung in der Galerie Kunst der Zeit, Leipzig (gemeinsam mit seinem Bruder Wolfram Ebersbach)
1978 Zusammenarbeit mit dem Komponisten Friedrich Schenker am szenischen Kammerpiel MISSA NIGRA (1979 in Leipzig uraufgeführt, weitere Aufführungen u. a. in Italien, Frankreich, Schweiz)
1979 erste Westeuropa-Reise zur Kunstmesse art Basel, Begegnung mit ihm wichtigen Kunstäußerungen (z. B. Walter Stöhrer)
1979-83 Lehrtätigkeit für experimentelle Kunst an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig
1981-83 Mitglied der experimentellen Gruppe 37,2, die nach neuen strukturellen Möglichkeiten der Produktion und Rezeption von Kunst suchte, um die Funktion von Kunst in der Gesellschaft neu zu definieren

Kriminalstatistik 2016: Gesamtkriminalität und Aufklärungsquote gestiegen

POLIZEIDIREKTION ZWICKAU SICHERSTER BEREICH IM FREISTAAT SACHSEN

Vergangene Woche stellte Sachsens Innenminister Markus Ulbig die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2016 vor. Daraus geht hervor, dass die Polizeidirektion Zwickau wiederholt die Direktion mit der niedrigsten Kriminalitätsrate in Sachsen ist.

Die Kriminalitätsrate bemisst sich nach der sog. Häufigkeitszahl – der Anzahl der Straftaten pro 100.000 Einwohner. Bei insgesamt 32.195 (+ 629/+ 2,0 %) regis-

trierten Straftaten beträgt sie für den Direktionsbereich 5,782 und auf die Landkreise bezogen für den Vogtlandkreis 6,306 und für den Landkreis Zwickau 5,406. Zum Vergleich: Im Freistaat Sachsen liegt diese bei 7,950. Zu konstatieren ist weiterhin, dass die Aufklärungsquote von 61,9 % im Vergleich zum Vorjahr (60,4 %) gestiegen ist und damit auch sachsenweit den Spitzenplatz einnimmt. Die Gemeinden mit der höchsten bzw.

geringsten Kriminalitätsbelastung im Direktionsbereich liegen beide im Vogtland. So beträgt die Häufigkeitszahl für die Stadt Plauen 10,946 und für die Gemeinde Werdä 338. Im Landkreis Zwickau trifft dies auf die Stadt Zwickau (8 131) bzw. die Gemeinde Crinitzberg (1 163) zu. Schwerpunkte des Kriminalitätsgeschehens waren insbesondere Einbrüche in Wohnungen, Diebstähle von Kraftwagen, Gewalt- und Rauschgiftkriminalität.

Landeswettbewerb „Jugend musiziert“:

Sechs Schüler des KON fahren zum Bundeswettbewerb

Vom 17. bis 19. und vom 24. bis 26. März fand der diesjährige Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Bautzen statt. Mit tollen Ergebnissen kehrten die Schülerinnen und Schüler des Zwickauer Robert Schumann Konservatoriums zurück. Die 33 Nachwuchsmusiker erreichten in den Solo- und Ensembleskategorien zwei erste Preise mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb und zwölf zweite Preise.

Zum Bundeswettbewerb, der Anfang Juni in Paderborn stattfindet, vertritt der dreizehnjährige Ferdinand Schmoltd das Konservatorium. Er erhielt in der Wertung Klavier solo bei einer starken Konkurrenz in der Altersgruppe III hervorragende 24 Punkte. Mit 23 Punkten erspielte sich das Flötenensemble in der Altersgruppe IV (Jahrgänge 2001 und 2002) mit Nora Marlene Schmidt, Anne Maxine Jahn, Alina Langenhan, Maren Glaß und Anne-Maria

Schmidt ebenfalls einen ersten Preis und die Teilnahme am Bundeswettbewerb. Die zweiten Preise erhielten die Teilnehmer in den Kategorien Gesang solo, Gitarre pop, Streicherensemble, Klavier solo, Holzbläserensemble, Akkordeonensemble und Jazzensemble.

Thomas Richter, Leiter des Konservatoriums, freut sich über das Ergebnis und ist sich zugleich des Aufwandes bewusst, der mit den Erfolgen verbunden ist: „Herzlichsten Dank allen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern, den Eltern sowie den betreuenden Lehrkräften für ihr überaus großes Engagement für den Wettbewerb „Jugend musiziert“ und die herzlichsten Glückwünsche zu den auch in diesem Jahr wiederum hervorragenden Ergebnissen aller Wettbewerbsteilnehmer. Unseren Teilnehmern am Bundeswettbewerb in Paderborn wünschen wir ergebnisreiche Tage und viel Erfolg!“

Gelebte Städtepartnerschaft:

Jugend- und Sozialarbeiter zum Fachaustausch in Dortmund

Die Städtepartnerschaft zwischen Zwickau und Dortmund wird um ein weiteres Feld der Zusammenarbeit erweitert. Erstmals gibt es einen fachlichen Austausch zwischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den Bereichen Schulsozialarbeit, Jugendarbeit und Streetwork aus beiden Städten.

Eine elfköpfige Delegation unter Leitung des Sachgebietsleiters Kommunale Jugendarbeit, Jörn Küttler, fuhr am Montag

dieser Woche in die Partnerstadt Dortmund. Zur Delegation gehören Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie von freien Trägern der Jugendhilfe. In Nordrhein-Westfalen tritt die Delegation in einen intensiven Erfahrungsaustausch mit den dortigen Fachkräften. In diesem Rahmen finden Gesprächsrunden und mehrer Workshops statt. Am Freitag werden die Zwickauer Jugend- und Sozialarbeiter wieder die Heimreise antreten.



ERFAHRUNGSUSTAUSCH IN DEN BEREICHEN SCHULSOZIALARBEIT, JUGENDARBEIT UND STREETWORK – ZU DIESEM ZWECK REISTE AM MONTAG EINE 11-KÖPFIGE DELEGATION AUS ZWICKAU IN DIE PARTNERSTADT DORTMUND. VOR DEM RATHAUS WURDEN SIE VON SVEN DIETRICH VON DER STABSTELLE STADTENTWICKLUNG VERABSCHIEDET. FOTO: STADT ZWICKAU

Erste Freiwilligenmesse AKTIVOLI Anfang Mai in Zwickau

Einfach mal mitmachen“ heißt es am 6. Mai, wenn auf dem Zwickauer Hauptmarkt die 1. Freiwilligenmesse AKTIVOLI stattfinden wird. In der Zeit von 14 bis 19 Uhr werden sich mehr als 45 Vereine gemeinsam dem Thema Freiwilligenengagement widmen.

Wer auf der Suche nach Möglichkeiten für eigenes Engagement ist oder sich einfach inspirieren lassen möchte, wie man mit Engagement mehr Freude und Sinn im Leben findet, ist hier genau richtig! Neben der Präsentation möchten die Beteiligten vor allem auch aufzeigen, wie vielseitig freiwilliges Engagement sein kann und Besucherinnen und Besucher begeistern. Alle wichtigen Vereine, Organisationen und Initiativen in und um Zwickau stellen sich mit spannenden Aktionen und einem bunten und mitreißendem Programm-Mix auf der Bühne vor und bieten ganz konkrete Möglichkeiten für Engagement. Ob als Übungsleiter im Sport, im Einsatz für Senioren, Kinder oder Menschen mit Behinderung, ob als Lesepatin oder bei der Stadtentwicklung, Kultur oder im Naturschutz – überall werden gute Ideen, Mitarbeit und neue



Initiative gebraucht. Alle diese Möglichkeiten werden bei „AKTIVOLI“ vorgestellt und durch Ansprechpartner beworben. Die Idee zur Messe entstand beim Runden Tisch „Engagiert für Zwickau“ nach dem Vorbild der Hamburger Freiwilligenbörse „AKTIVOLI“. Dort ist inzwischen ein landesweites Netzwerk zur Förderung von bürgerschaftlichem Engagement entstanden.